

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

REGIONALPROGRAMM
POLITISCHER DIALOG
SÜDKAUKASUS

Katja Christina Plate
+995-32-459111
info.georgien@kas.de
www.kas.de/kaukasus

Wir sind im Bilde: Rente, Krankenversicherung, Unternehmensgründung, Arbeitsrecht

VIDEOWORKSHOP ZUR SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT, 17.-23.12.2010

Die Konrad-Adenauer-Stiftung und die Deutsche Welle-Akademie haben in Georgien einen Videoworkshop zur Sozialen Marktwirtschaft mit Studenten der Wirtschaftswissenschaften und jungen Journalisten durchgeführt. Als Ergebnis wurden vier Videobeiträge erstellt.

Die Öffentlichkeit in Georgien bekennt sich weitgehend zur freien Marktwirtschaft. Dass eine freie Marktwirtschaft mit einem ordnungspolitischen Rahmen verträglich ist, bzw. einen solchen sogar braucht – beispielsweise um Monopolbildungen zu verhindern – ist jedoch weitgehend unbekannt. Der breiten Öffentlichkeit fehlen damit entscheidende Informationen über das wirtschaftspolitische System ihres eigenen Landes sowie politische Ideen für Reformansätze, die auch soziale Sicherungssysteme für die breite Masse einschließen könnten. Weil nur der informierte Bürger in demokratischen Prozessen Veränderungen herbeiführen kann, befasst sich die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) in Georgien mit der Verbreitung von grundlegenden Informationen zur Sozialen Marktwirtschaft.

Wer nicht weiß was er will, der bekommt es nie...

Gemeinsam mit der Deutschen Welle-Akademie (DW-Akademie) brachte die KAS Studenten der Wirtschaftswissenschaften und junge Journalisten zu einem Videoworkshop zur Sozialen Marktwirtschaft zusammen. Gemeinsam sollten vier Video-Reportagen erarbeitet werden, die aus dem Blickwinkel der Sozialen Marktwirtschaft die aktuelle wirtschafts- und sozialpolitische Situation in Georgien analysieren und Erklärungen anbieten.

Die beteiligten Studenten der Wirtschaftswissenschaften konnten dabei ihr fachliches

Wissen einbringen und gleichzeitig neue Formen für Wissenvermittlung kennenlernen. Die Fernsehjournalisten und Kameraleute wiederum brachten technisch-methodisches Wissen ein und entwickelten eine stärkere Sensibilität für die präzise und verständliche Vermittlung von Inhalten.

Miteinander lernen, voneinander lernen

Am ersten Tag des Seminars führte der Wirtschaftsberater Knut Gerber in die Geschichte und die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft ein. Anschließend analysierte Professor Giorgi Abashishvili mit den Teilnehmern das aktuelle Wirtschaftssystem Georgiens und verglich die gegenwärtige Wirtschaftspolitik der Regierung mit den Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft. Der zweite Seminartag begann mit einem Kreativitätsworkshop, der Ideen für die zu produzierenden Video-Reportagen generierte. Anschließend, unter Anleitung von Marc Seidel und Sebastian Ziegler (DW-Akademie) sowie Ralf Hötte (WDR) ging es an die praktische Umsetzung. Storyboards wurden erstellt, Drehorte und Protagonisten recherchiert. Nach dem Dreh, folgten Vertonung und Schnitt der Beiträge. Am letzten Tag des Seminars konnten vier Beiträge zu den Themen „Rente“, „Staatliche Gesundheitsversicherung“, „Arbeitsrecht“ und „Unternehmensgründung“ präsentiert werden.

Wie geht es weiter?

Auch 2011 wird die Soziale Marktwirtschaft ein zentrales Thema unserer Arbeit im Südkaukasus bleiben. Wir haben ähnliche Videoworkshops mit Studenten für Armenien und Aserbaidschan geplant. Die Videobeiträge aus Georgien und weitere Informationen zu unserer Arbeit im Bereich der Sozialen Marktwirtschaft finden Sie unter: www.kas.de/kaukasus